

# Griechenland – eine €UROpäische Tragödie

Wassilis Aswestopoulos

*ambition*

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	8
<b>Vom Marshallplan zur samteneu Staatspleite und einem neuen Marshallplan</b> .....	11
Wie konnte es so weit kommen? .....	11
Die Wirtschaftsentwicklung während der ersten PASOK-Periode .....	16
Die Gründung oder Erweiterung eines Unternehmens – eine moderne Odyssee .....	22
<b>1. Die Periode des griechischen Wirtschaftswunders (1950 bis 1974)</b> .....	28
Bauboom .....	32
Die kurze Blüte der Autoindustrie .....	34
Der Tourismus .....	38
Die Diktatur der Obristen .....	40
Wiederherstellung der Demokratie: Konstantinos Karamanlis (1974 bis 1990) .....	47
<b>2. Die erste Ära Andreas Papandreou</b> .....	51
Familienbande – es bleibt unter uns .....	54
Straffreiheit für Politiker .....	62
Andreas Papandreou versucht die Wende .....	68
Agrarwirtschaft – der einstige Exportschlager .....	71
Simitis als Retter für Andreas Papandreou Finanzen .....	79
<b>3. Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes – die „Erschleichung“ des Euro (1990 bis 2004)</b> .....	87
Die Spiele der beiden griechischen Volksparteien. . . . .	89
Mitsotakis' Wirtschaftspolitik .....	91

	Andreas Papandreu, die zweite (1993 bis 1996) . . . . .	93
	Costas Simitis: Die Ära des „Mr. Euro-Einführung“, (1996 bis 2004) . . . . .	95
	Die Börsenblase . . . . .	98
	Der allgemeine Konsumrausch. . . . .	104
<b>4.</b>	<b>Olympia 2004: Wunder oder Trauma?</b> . . . . .	109
	Ich bin es nicht gewesen, die anderen ... . . . . .	111
<b>5.</b>	<b>Kostas Karamanlis: Der Neffe versucht die Erneuerung (2004 bis 2009)</b> . . . . .	115
	Ein ehrlicher Finanzminister . . . . .	115
	Skandale . . . . .	119
	Der Beamtenapparat . . . . .	125
	„Remember the sixth of December“ . . . . .	126
	Giorgos Papandreu und sein Wahlsieg . . . . .	131
<b>6.</b>	<b>Die ersten 100 Tage Giorgos Papandreous</b> . . . . .	134
	„Grüne“ Kraftfahrzeugsteuern. . . . .	138
	Erlauben lasche Finanzmarktregeln das „Pleitewetten“? . . . . .	143
	Eine mit sich selbst beschäftigte Opposition . . . . .	144
	Die griechische Wirtschaft ist wie die Titanic . . . . .	146
<b>7.</b>	<b>Ratlose Panik, rastloser Giorgos Papandreu (Januar bis März 2010)</b> . . . . .	148
	Die Medien entdecken Griechenland. . . . .	153
	Kleine Sprachlehre für das Verständnis griechischer Politiker und Bürger . . . . .	154
	Die Pistole gegen die Spekulanten . . . . .	157
	Arme reiche Griechen . . . . .	158
	Das zweite Sparpaket Papandreous . . . . .	163

	Wer drei Mal lügt, dem glaubt man nicht. Wie hoch war das Defizit wirklich? .....	168
	Heute wie damals – teure griechische Kuriositäten .....	170
8.	<b>Der April 2010 und der Gang zum IWF</b> .....	177
9.	<b>Der blutige 5. Mai 2010</b> .....	188
	Ein typischer Demonstrationzug in Athen .....	188
	Verfassungsmäßigkeit des Memorandums .....	197
10.	<b>Der Beginn der wahren Krise (Sommer 2010)</b> ..	201
11.	<b>Die Rückkehr der Bürgerproteste nach dem Sommerurlaub (September 2010)</b> .....	208
	Bezahlt wird nicht! .....	208
12.	<b>Ein surrealer Wahlkampf (Oktober bis November 2010)</b> .....	214
13.	<b>Winterschlaf und Stellvertreterkonflikte (Dezember 2010 bis Januar 2011)</b> .....	217
	Der Stellvertreterkampf um ein Dorf .....	219
	300 – die magische Zahl .....	220
14.	<b>Das Frühjahr und die Monate der Wahrheit</b> ....	223
	Macht die Krise korrupter oder wachsamer? .....	228
15.	<b>Das kommt einem doch spanisch vor</b> .....	230